

Ja, mach nur einen Plan  
sei nur ein großes Licht  
und mach dann noch 'nen zweiten Plan  
gehn tun sie beide nicht.  
- Bertolt Brecht, Lied von der Unzulänglichkeit menschlichen Strebens

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie über den Stand der Umzugsplanung der Bibliothek informieren.  
Die Bibliothek wird in ein Provisorium ziehen, wobei allerdings bereits Teile bezogen werden, die auch in Zukunft zur Bibliothek gehören werden. Die vollständig sanierte Bibliothek wird (spätestens) Frühjahr 2012 zur Verfügung stehen. Einen schnellen Überblick über den bevorstehenden Umzug können Sie sich über die Bibliothekshomepage verschaffen. Hier nun etwas ausführlicher die Planung der nächsten Monate.

Nach dem jetzt anstehenden Umzug wird die Bibliothek in Bau II bleiben, sie wird aber insgesamt in den zur Moltkestraße liegenden Teil („Zahn“ B2) verlagert. Dies bringt mit sich, dass der Bestand teilweise in kleinen Räumen aufgestellt werden muss (die eigentlich als Büros geplant sind) und Teile des sonst in gewöhnlichen Regalen zugänglichen Bestandes für die Bauzeit in einer dann für die BenutzerInnen zugänglichen Fahrregalanlage untergebracht werden müssen.

Alle an der Umzugsplanung Beteiligten haben versucht, die Totalschließung der Bibliothek so gering wie möglich zu halten. Vom 2.8. bis 17.09.2010 und vom 27.09. bis zum 8.10.2010 ist die Bibliothek in der Zeit Mo, Mi, Fr von 9:00 bis 16:00, Di von 8:00 bis 16:00 und Do von 9:00 bis 20:00 geöffnet. In der Woche vom 20. - 24. 09. 2010 wird die Bibliothek vollständig geschlossen sein, bis zum 08.10.2010 wird sie schrittweise - oder besser geschossweise - wieder geöffnet werden.

Vor dem eigentlichen Umzug steht die Diebstahlsicherung des Bestandes in der Zeit vom 02.08. bis zum 10.09.10 an. Die Medien werden mit RFID-Chips versehen, gesichert und die Barcode-Nr. wird auf den Chip übertragen. Dabei werden studentische Hilfskräfte eingesetzt. In den August fällt auch die Schließung des Kellers vom 09.08. bis 13.08.10. Für die Zeit der Konvertierung wird die „Lesestube“ geschlossen, weil dort die Wagen des Konvertierteams abgestellt werden.

In der **ersten Umzugswoche vom 13.09. bis 17.09.** bleibt die Bibliothek normal auf. Im Keller wird das neue Magazin eingebaut. In Keller und Erdgeschoss werden neue Regale aufgestellt. Die provisorische Ausleihtheke wird aufgebaut. Ganz wichtig ist das Freischalten der Datenleitungen.

In der **zweiten Umzugswoche vom 20.09. bis 24.09.** wird die Bibliothek ganz **geschlossen** sein. Kopierer und Scanner werden umgezogen, Bücher werden in das neue Magazin und die bereits aufgestellten Regale eingeräumt. Das Gate (der Durchgang, bei dem ein Signal ausgelöst wird, wenn man mit einem gesicherten Buch durchgeht) wird aufgestellt. Die Büros werden (voraussichtlich) umgezogen.

In der **dritten Umzugswoche vom 27.09. bis zum 01.10.** wird lediglich das Erdgeschoss mit der Theke, den Kopierern, der Lesesaal-Literatur aller Fächer (mit Prüfungs-, Semesterapparaten und Zeitschriften) und der Pädagogikliteratur wieder geöffnet sein. Im zweiten und dritten OG wird noch Bestand umgezogen. Im Keller wird das alte Kompakmagazin umgezogen.

In der **vierten Umzugswoche vom 04.10 bis zum 08.10.** ist geplant, den Bestand des alten Kompaktmagazins umzuziehen. Ich gehe davon aus, dass aber der Keller mit den Fächern Geographie, Geschichte, Haushalt/Textil, Kunst, Musik, Politikwissenschaft, Sport, Technik, Theologie und Wirtschaftswissenschaften für die Benutzung dennoch freigegeben werden kann.

Im zweiten und dritten OG wird Bestand umzogen, während freiwerdende Regalflächen in dem zu sanierenden Bereich ab- und im Übergangsbereich wieder aufgebaut werden.

Die **fünfte Umzugswoche vom 11.10. bis 15.10. wird hoffentlich nicht gebraucht werden**, und die Bibliothek wird wieder vollständig geöffnet sein.

Obwohl uns angesichts der diesmal sehr unübersichtlichen Umzugssituation zu einer Vollschießung von zwei bis drei Wochen geraten wurde, haben wir eine sehr kurze Gesamtschließungszeit eingeplant, um Basisdienste fast die ganze vorlesungsfreie Zeit anbieten zu können. Ich habe die Studierenden und Lehrenden unserer Hochschule als Publikum kennen gelernt, das mit nicht alltäglichen Situationen umgehen kann, daher haben wir uns für den Weg entschieden, der benutzerfreundlicher, aber auch störanfälliger ist.

Trotz sorgfältiger Planung können sich daher Termine bei diesem Unternehmen verschieben. Wir werden versuchen, Sie rechtzeitig zu informieren. Bleiben Sie dran!

Beste Grüße

Alexander Ewald  
Leiter der Hochschulbibliothek  
der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe  
Bismarckstr. 10  
76133 Karlsruhe  
Tel.: 0721 925-5500  
Fax: 0721 925-5519  
E-Mail: ewald@ph-karlsruhe.de  
Internet: [www.hsb.ph-karlsruhe.de](http://www.hsb.ph-karlsruhe.de)